

Freiburg im Breisgau, den 22. Oktober 2012

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2012. — Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Sonntags. — Kollekte in den Allerseelengottesdiensten am 2. November 2012 (Renovabis-Priesterausbildung). — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 11. November 2012. — Errichtung einer Seelsorgeeinheit. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 2012. — Direktorium und Personalschematismus 2013. — Jugendsonntag und Jugendsammlung 2012. — Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Fortbildungstag für Kindergartenbeauftragte. — Führungstraining für Dienstvorgesetzte in Pastoral und Verwaltung. — Intensivkurs Gesprächsführung/Personenzentrierte Beratung 2013. — 51. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Essener Adventskalender 2012. — Personalmeldungen: Besetzung von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtung. — Ausschreibung einer Pfarrei. — Kardinal-Bertram-Stipendium. — Wohnung für Priester im Ruhestand.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 326

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2012

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Weil ER lebt!“ Das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken bringt die Mitte unseres Glaubens zur Sprache. Weil der Herr gestorben und auferstanden ist, dürfen wir Hoffnung für unser eigenes Leben haben. Wir sind aufgerufen, diese erlösende Botschaft weiterzusagen. Das gilt auch für Menschen in der Vereinzelung des Glaubens. Unsere Glaubensgeschwister in der Diaspora in Deutschland, in Nord-europa und dem Baltikum haben einen besonderen missionarischen Auftrag. Das Bonifatiuswerk unterstützt sie dabei.

Wir deutschen Bischöfe rufen Sie zum Gebet für die Mitchristen in der Diaspora auf. Wir laden Sie ein, sich durch deren Glaubenszeugnis ermutigen zu lassen. Zugleich bitten wir Sie am kommenden Diaspora-Sonntag um Ihre großzügige Spende, für die wir allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Für das Erzbistum Freiburg

† Robert Zollitsch

Erzbischof

Der Aufruf zum Diaspora-Sonntag wurde am 29. Februar 2012 von der Deutschen Bischofskonferenz in Regensburg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 11. November 2012, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) in ge-

eigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 18. November 2012, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 327

Hinweise zur Durchführung des Diaspora-Sonntags

Weil ER lebt!

Vertrauen schenken. Glauben gewinnen. Gemeinschaft stärken.

„Weil ER lebt!“ – das Leitwort des diesjährigen Diaspora-Sonntags am **18. November 2012** richtet den Blick auf die Mitte des katholischen Glaubens: auf Jesus Christus. „Weil ER lebt!“ – diese Botschaft ermutigt, die Welt im Geiste Jesu Christi zu gestalten. Dazu braucht es heute Menschen, die auskunftsfähig sind im Glauben und die Orientierung geben, die solidarisch handeln und durch ihr Gebet und ihren karitativen Dienst ein Glaubenszeugnis geben.

Doch immer mehr Menschen in Deutschland wissen wenig oder gar nichts von der Frohen Botschaft von Jesus Christus. Die Glaubensdiaspora wird größer. Besonders nachdenklich stimmt die Realität junger Menschen: Kinder und Jugendliche wachsen längst nicht mehr in ein von Eltern, Großeltern und dem ganzen Umfeld selbstverständlich übernommenes christliches Erbe hinein. Sie brauchen heute prägende Gemeinschaftserfahrungen in der Kirche, um auf die Liebe Gottes aufmerksam zu werden und Orientierung für den eigenen Lebensweg im Glauben an Jesus Christus zu finden.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken unterstützt solche Orte kirchlicher Gemeinschaft, es unterstützt pastorale Projekte, die mit innovativen Modellen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugänge zum christlichen Glauben vermitteln, es unterstützt Initiativen, die den Glauben in der säkularen Gesellschaft anbieten. Als „Missionsverein für Deutschland“ gegründet, leistet das Diaspora-Hilfswerk damit heute einen unverzichtbaren Beitrag für die Neuevangelisierung. Das Bonifatiuswerk hilft im Besonderen, dass Menschen ihren Glauben auch in einer extremen Minderheitssituation erfüllt leben können.

Die Diaspora-Kollekte am 18. November 2012 ist die elementare Basis für dieses Wirken des Bonifatiuswerkes in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora. Dem Werk stehen keine öffentlichen Gelder zur Verfügung. Allein die solidarischen Spenden und Kollekten der katholischen Christen für das Bonifatiuswerk lassen gläubige und glaubensuchende Menschen nicht alleine zurück.

Die bundesweite Eröffnung findet am Sonntag, dem 4. November 2012, mit einem Pontifikalamt um 10:00 Uhr in der Kathedrale zu Augsburg statt.

1. Am *Sonntag, dem 10. November 2012*, ist der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt zu geben und engagiert auf die Kollekte hinzuweisen (siehe Gottesdienstheft oder CD-ROM).
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priester- bzw. Diaspora-Jahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wurde den Seelsorgeeinheiten und ihren Gemeinden schon vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes übersandt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. Am *Schriftenstand* können die Heftchen „*Kirche im Kleinen. Was Christen glauben – Glaubensbekenntnis.*“ ausgelegt oder mit dem dafür vorgesehenen Aufsteller angeboten werden. Die gewünschte Anzahl der Drucksachen und der Aufsteller können per Faxformular, per Telefon (0 52 51) 29 96 - 53, per Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de oder unter www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen bestellt werden.

Am Ausgang der Kirche können die Heftchen „*Kirche im Kleinen. Was Christen glauben – Glaubensbekenntnis.*“ an interessierte Pfarreimitglieder verteilt werden.

5. Die *Kollekte am Diasporasonntag* ist in allen Gottesdiensten zu halten, ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden.

Der Kollektenertrag ist ungekürzt in einer Summe spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Diaspora-Kollekte 2012“ zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass-Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.“

Weiteres Material ist kostenlos zu beziehen beim:
Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Kamp 22, 33098 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 29 96 - 53/54
Fax: (0 52 51) 29 96 - 88
info@bonifatiuswerk.de
www.bonifatiuswerk.de

Nr. 328

Kollekte in den Allerseelengottesdiensten am 2. November 2012 (Renovabis-Priesterausbildung)

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung von entscheidender Bedeutung. Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Je nach Möglichkeit erbitten wir bei gegebener Gelegenheit (Gottesdienst, Pfarrblatt) ein empfehlendes Wort für das wichtige Anliegen der Kollekte.

Der Kollektenertrag ist ungekürzt in einer Summe spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2012“ zu überweisen.

Renovabis ist bereit, nähere Auskünfte zu erteilen: Solidaritätsaktion RENOVABIS, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 53 09 - 53, Fax: (0 81 61) 53 09 - 44, spenden@renovabis.de, www.renovabis.de.

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 11. November 2012

Laut Beschluss des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (11. November 2012) gezählt werden.

Zu zählen sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2012 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Errichtung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat unter Aufhebung der bisherigen Seelsorgeeinheiten Rastatt Hl. Kreuz – St. Jakobus und Rastatt St. Alexander – Zwölf Apostel zum 1. August 2012 die *Seelsorgeeinheit Rastatt*, bestehend aus den Pfarreien St. Alexander Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt und Zwölf Apostel Rastatt, errichtet.

Mitteilungen

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2012

Das Hausgebet im Advent 2012 ist festgelegt auf:
Montag, den 10. Dezember 2012.

Die Gebetstexte wurden erstellt von einer ökumenischen Arbeitsgruppe.

Thema des Hausgebets ist: „*Davon ich singen und sagen will*“.

Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Direktorium und Personalschematismus 2013

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 23. November 2012** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*
Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern).
2. *Anzahl der im Dekanat gewünschten Personalschematismen.*

Die im Personalschematismus aufgeführten **Einrichtungen** sowie die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir ebenfalls, uns über die für den Personalschematismus 2013 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **23. November 2012** Mitteilung zu machen.

Die Mitteilungen sind dem **Erzb. Ordinariat** schriftlich über den Postweg, per Fax: (07 61) 21 88 - 3 28 oder per E-Mail: seelsorge-personal@ordinariat-freiburg.de zu übermitteln.

Den Seelsorgeeinheiten geht gleichzeitig ein Vorabdruck des entsprechenden Ausschnitts im neuen Schematismus zu, damit evtl. Korrekturen zurückgemeldet werden können.

Jugendsonntag und Jugendsammlung 2012

Am 18. November 2012 findet in der Erzdiözese Freiburg der traditionelle Jugendsonntag statt. Er steht unter dem Motto: „*Morgens halb zehn im Alltag ... Sonntag!*“

Inhaltlich geht es um den Wert des Sonntags. Die Jugendlichen aus den Verbänden, die Ministranten/innen und die Jugendgruppen der Pfarreien und Seelsorgeeinheiten sind aufgerufen, den Sonntagsgottesdienst an diesem Tag als Jugendgottesdienst zu gestalten. Die Abteilung Jugendpastoral hat dafür umfangreiche Materialien erstellt, die mit der Sammelsendung an die Pfarrbüros verschickt wurden. Außerdem sind sie auf der Website www.jugendsonntag.kja-freiburg.de zum Herunterladen bereit gestellt.

Den Unterlagen zum Jugendsonntag ist eine Umfrage zur Nutzung der Materialien beigelegt. Die Abteilung Jugendpastoral bittet darum, an dieser Umfrage teilzunehmen und sie anschließend an die Abteilung Jugendpastoral zu faxen (07 61/51 44 - 2 82) oder das entsprechende Online-Formular zu nutzen.

Mit dem Jugendsonntag verbunden ist die alljährliche **Jugendsammlung**. Diese ist eine Spendenaktion für die Jugendarbeit in der Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit und in der Diözese. Die Gläubigen sind aufgerufen, für die Jugendarbeit zu spenden; zum Dank erhalten sie Weihnachtskarten. Diese Weihnachtskarten für die Jugendsammlung vor Ort werden über die Dekanatsbüros verteilt. Die Jugendsammlung soll am 18. November beginnen und kann auch ggf. an den folgenden Sonntagen fortgeführt werden; ideal ist, wenn die Jugendlichen die Sammlung selber durchführen.

Alle wichtigen Informationen zur Jugendsammlung entnehmen Sie bitte den Hinweisen, die mit den Weihnachtskarten verteilt werden. Bei Fragen können Sie sich an die dort genannte Kontaktperson, Frau Scharbach, Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Tel.: (07 61) 51 44 - 1 80, wenden. Zudem bittet die Abteilung Jugendpastoral darum, eine Rückmeldung zu geben, wie viele Weihnachtskarten Sie zukünftig für Ihre Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit erhalten möchten.

Nr. 334

Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Beim Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte sind noch Plätze frei.

Termin: Freitag, 18. Januar 2013
(16:30 bis 19:30 Uhr, anschl. Abendessen)

Samstag, 19. Januar 2013
(9:00 bis 17:00 Uhr)

Ort: Margarete Ruckmich Haus
Charlottenburger Str. 18, 79114 Freiburg

Themen: Ziele des katholischen Kindergartens, Rechtsgrundlagen eines katholischen Kindergartens, Formen der Kinderbetreuung, Gewinnung und Führung von Mitarbeiterinnen, Zusammenarbeit mit den Eltern, Finanzen und Bausachen, Zusammenarbeit mit dem Caritasverband.

Leitung: Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik, Erzbischöfliches Ordinariat

Referenten/Referentinnen:

Erzbischöfliches Ordinariat:

Erzb. Oberrechtsdirektorin Dr. Gertrud Rapp

Erzb. Rechtsdirektor Reinhard Wilde

Erzb. Oberfinanzrat Thomas Maier

Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik

Diözesan-Caritasverband Freiburg:

Susanne Hartmann, Referat Tageseinrichtungen für Kinder

Kosten: Für die Übernachtung mit Frühstück fallen Kosten in Höhe von 31,50 € an. Weitere Teilnahmekosten entstehen keine.

Die Fahrt- und Übernachtungskosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Anmeldungen bis **15. November 2012** sind über das zuständige Pfarramt zu richten an Frau Cäcilia Metzger, Erzbischöfliches Ordinariat, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (0761) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine Übernachtungsmöglichkeit gewünscht wird. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nr. 335

Fortbildungstag für Kindergartenbeauftragte

Beim Fortbildungstag für Kindergartenbeauftragte sind noch Plätze frei.

Termin: Samstag, 10. November 2012
(9:30 bis 16:30 Uhr)

Ort: Margarete Ruckmich Haus
Charlottenburger Str. 18, 79114 Freiburg

Thema: Aktuelles aus der Landespolitik und der Erzdiözese rund um die Themen:

Prävention/Kinderschutz, Kindergarten in der Kirchengemeinde, pädagogische Fachkräfte, Gesundheitsschutz.

Die Veranstaltung dient der Information und dem Austausch. Es wird auch Raum sein, konkrete Fragen aus Ihrer Praxis zu besprechen.

Leitung: Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik, Erzbischöfliches Ordinariat

Referenten/Referentinnen:

Erzbischöfliches Ordinariat:

Erzb. Oberrechtsdirektorin Dr. Gertrud Rapp

Erzb. Rechtsdirektor Reinhard Wilde

Erzb. Oberfinanzrat Thomas Maier

Barbara Remmlinger, Referentin für Elementarpädagogik

Diözesan-Caritasverband Freiburg:

Susanne Hartmann, Referat Tageseinrichtungen für Kinder

Es entstehen keine Teilnahmekosten. Die Fahrtkosten sind von der entsprechenden Kirchengemeinde zu tragen.

Anmeldungen **baldmöglichst** bei Frau Cäcilia Metzger, Erzbischöfliches Ordinariat, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.

Nr. 336

Führungstraining für Dienstvorgesetzte in Pastoral und Verwaltung

... umgehen oder angehen? – Entscheidungen treffen

Wenn Sie in Ihrer Verantwortung als Führungskraft eine Entscheidung fällen, hat das nicht selten weitreichende Konsequenzen. Auch das Vermeiden von Entscheidungen bleibt nicht folgenlos.

Umso wichtiger ist:

- den Entscheidungsgegenstand klar zu definieren
- einen Entscheidungsprozess mit vielen Beteiligten zu initiieren und zu steuern
- eine zügige Entscheidung herbei zu führen
- Entscheidungen auch als geistliche Aufgabe zu sehen
- und manchmal gegen den Willen vieler eine Entscheidung zu treffen.

Unser Führungstraining bietet Ihnen in kompakter Form konzentrierte Informationen und exemplarische Vertiefungen. Schwerpunkt des Trainings wird, neben theoretischen Elementen, die Arbeit an konkreten Beispielen aus Ihrem beruflichen Alltag sein. Sie haben die Möglichkeit, anstehende Entscheidungssituationen, für die Sie als Führungskraft verantwortlich sind, mit Begleitung in einer kollektiven Gruppe intensiv zu bearbeiten. Sie sind herzlich eingeladen. Entscheiden Sie sich ...!

Teilnehmerkreis: Dienstvorgesetzte der Erzdiözese Freiburg aus Pastoral und Verwaltung

Termin: 4. Dezember 2012, 9:30 Uhr, bis
5. Dezember 2012, 13:00 Uhr

Ort: Karl Rahner Haus
Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg

Leitungsteam: Susanne Henke, Supervisorin, Trainerin, Gestalttherapeutin
Heinz-Werner Kramer, stellv. Direktor, Supervisor
Ulrich Schabel, Referent für Personalentwicklung, Supervisor
Susanne Strobel-Seiler, Dipl. Psych., Supervisorin

Kostenanteil/Übernachtung/Verpflegung:

Die Kosten für die pastoralen Mitarbeiter werden vom Institut für Pastorale Bildung getragen.

Führungskräfte in der Verwaltung: 60,00 € (wird vom Dienstgeber übernommen).

Anmeldungen bis **2. November 2012** an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Leiten-Planen-Entwickeln, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 250, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 50, leiten-planen-entwickeln@ipb-freiburg.de.

Bitte vormerken! Weitere Führungstrainings:

- Zielvereinbarungsgespräche am 7./8. Mai 2013
- Schwierige Gespräche in der Personalführung am 18./19. Juni 2013

Nr. 337

Intensivkurs Gesprächsführung/Personenzentrierte Beratung 2013

Der Kurs ist ein pastoralpsychologischer Basiskurs, der auf der Grundlage des Personenzentrierten Ansatzes basiert. Dieser Ansatz geht zurück auf den amerikanischen Psychotherapeuten C. R. Rogers (1902-1987) und hat die Theorie und Praxis seelsorglicher Gesprächsführung in der Kirche stark beeinflusst. Im Menschenbild und in der Vorgehensweise hat er überraschende Nähe zum Evangelium und den Begegnungsgeschichten Jesu.

Die Arbeitsweise erstreckt sich über Personenzentrierte Selbsterfahrung, pastoralpsychologische Theorie, strukturierte Übungen, Selbst-Erleben einer Personenzentrierten Beratung als Klientin/Klient bis hin zur Vorbereitung und Durchführung von beratenden Seelsorgegesprächen.

Dieser Kurs ermöglicht die Teilnahme an darauf aufbauenden Kursen.

Teilnehmerkreis: Seelsorgerinnen und Seelsorger in allen Pastoralen Diensten

Termine: 11. Januar 2013 (Einführungstag)
4. bis 7. März 2013
1. bis 4. Juli 2013
25. bis 28. November 2013
31. März bis 3. April 2014
Mai 2014 (Abschlussstag)

Ort: Karl Rahner Haus
Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg

Leitung: Martin Moser, Referatsleiter, Ausbilder GwG, Lehrsupervisor DGfP
Katharina Jäntgen, Psychologische Psychotherapeutin, Ausbilderin GwG
Annette Graf-Strothteicher, Sozialtherapeutin, Ausbilderin GwG

Kostenanteil: 910,00 €

Anmeldungen bis **30. Oktober 2012** an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Pastoralpsychologie, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 50, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 50, pastoralpsychologie@ipb-freiburg.de.

Nr. 338

51. Grundkurs der Überdiözesanen Mesnerschule

Die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände führt in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) vom **18. Februar bis 8. März 2013** den 51. Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner durch.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden die dienstungen Mesnerinnen und Mesner in Glaubenslehre – Sakramentenlehre und Liturgik – Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen – Lektorenschulung – Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes – Pflege liturgischer Geräte und Paramente – Bedienung von Lautsprechanlagen – Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen – Verwendung und Behandlung von Kerzen – Blumenschmuck in der Kirche – Gartenanlagen – Umweltschutz in den Pfarreien – Unfallschutz und Unfallverhütung – Kirchliche Versicherungen und praktischem Mesnerdienst unterrichten.

Heute werden an die Mesnerinnen und Mesner hohe Anforderungen gestellt. Deshalb wird der Besuch dieser Grundausbildung für alle hauptberuflichen (ab 20 Std.) Mesnerinnen und Mesner von den Bischöfen und den süddeutschen Mesnerverbänden empfohlen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Abschluss der Probezeit.

Die Herren Pfarrer werden gebeten, ihre in Frage kommende Mesnerin oder ihren Mesner auf diesen Grundkurs aufmerksam zu machen und ihr/ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Kosten für den Grundkurs betragen 1.150,00 € und verteilen sich wie folgt: Erzdiözese 540,00 €, Pfarrei 410,00 €, Teilnehmer 200,00 €. Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt trägt die betreffende Pfarrei.

Die schriftliche Anmeldung sollte umgehend erfolgen, da die Nachfrage sehr groß und die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Informationen erhalten Sie auch unter www.sueddeutsche-mesner.de.

Anmeldungen bitte an folgende Adresse:
Schulleiter Martin Thullner, Staufenstr. 4, 83278 Traunstein/Haslach, Tel.: (08 61) 1 36 24 oder (01 70) 2 71 62 36, Fax: (08 61) 1 66 28 99, Thullner.Martin@gmx.de.

Nr. 339

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

Arbeitshilfen Nr. 257

„Hildegard von Bingen: Heilige und Kirchenlehrerin“

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 340

Essener Adventskalender 2012

Kalender für die Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern

Zum 35. Mal erscheint der Essener Adventskalender „Wir sagen euch an: Advent“. In diesem Jahr lautet das Motto „**Zeichen des Baumes**“. Weitere Informationen unter www.essener-adventskalender.de.

Bestellmöglichkeit für das Erzbistum Freiburg:
M & N Veaser Verlag, Postfach 4 48, 79178 Waldkirch, Tel.: (0 76 64) 61 78 07, Fax: (0 76 64) 61 79 59, info@notensatz.com.

Personalmeldungen

Nr. 341

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 2. Dezember 2012 Herrn *Jens Maierhof*, Kraichtal-Münzesheim, zum Pfarrer der Pfarrei *St. Josef Stutensee-Blankenloch* sowie zum Pfarradministrator der Pfarrkuratie *St. Georg Stutensee-Spöck*, Dekanat Bruchsal, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. Dezember 2012 Herrn *Dr. Jörg Lichtenberg*, Görwihl, zum Pfarrer der Pfarreien *Herz Jesu Singen, Liebfrauen Singen, St. Elisabeth Singen, St. Joseph Singen* und *St. Peter und Paul Singen*, Dekanat Hegau, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. Dezember 2012 Herrn *Claus Trost*, Freiburg, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Johannes Baptist Vogtsburg i. K.-Oberrotweil, St. Georg Vogtsburg i. K.-Achkarren, St. Pankratius Vogtsburg i. K.-Burkheim, St. Mauritius Vogtsburg i. K.-Oberbergen* und *St. Gangolf Vogtsburg i. K.-Schelingen*, Dekanat Breisach-Neuenburg, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

- 1. Aug.: Pfarrer *Fabian Schneider*, Stühlingen, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Stühlingen*
- 1. Sept.: Pfarrer *Stephan Köppl*, Mannheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Waldbronn-Karlsbad*, Dekanat Karlsruhe
- 1. Okt.: Theo Hipp, Frankfurt, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Mannheim City*, Dekanat Mannheim
- 26. Okt.: Pfarrer *Trudpert Kern*, Gaggenau-Selbach, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Krautheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

Entpflichtung

P. Martin Zawadzki OFM wurde mit Ablauf des 5. Oktober 2012 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Freiburg-Wiehre-Günters-
tal*, Dekanat Freiburg, entpflichtet.

Ausschreibung einer Pfarrei

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Seelsorgeeinheit Görwihl, bestehend aus der Pfarrei *St. Martin Görwihl*, Dekanat Waldshut, zum 7. Januar 2013

Bewerbungsfrist: 12. November 2012

Nichtamtliche kirchliche Mitteilungen

Nr. 342

Kardinal-Bertram-Stipendium

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. die Erforschung der schlesischen Kirchen-

geschichte. Es gewährt jährlich zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,00 €, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2013 folgende Themen ausgeschrieben:

1) Das katholische Sonntagsblatt der Erzdiözese Breslau (1933-1938) und das Bistumsblatt der Erzdiözese Breslau (1938-1941) als Spiegel der Zeitgeschichte.

Beratung: Msgr. Dr. Paul Mai, Bischöfl. Zentralbibliothek, St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg, Tel.: (09 41) 5 97 25 22, bibliothek@bistum-regensburg.de, und Dr. Werner Chrobak, Bischöfl. Zentralbibliothek, St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg, Tel.: (09 41) 5 97 25 23, bibliothek@bistum-regensburg.de.

2) Ernst Laslowski (1889-1961), Schriftleiter und Herausgeber der Zeitschrift „Der Oberschlesier“ 1920-1929 und Leiter von Archiv und Bibliothek des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg/Breisgau 1946/1951-1960.

Beratung: Professor Dr. Joachim Köhler, Käsenbachstraße 27, 72076 Tübingen, Tel.: (0 70 71) 61 01 62, koehler.joachim@t-online.de, und Professor Dr. Rainer Bendel, Bangertweg 7, 72070 Tübingen, Tel.: (0 70 71) 64 08 90, bendel.rainer@googlemail.com.

3) Der Meister von Gießmannsdorf. Gotische Flügelaltäre in Niederschlesien.

Beratung: Dr. Marco Bogade, Joh.-Justus-Weg 147a, 26127 Oldenburg, Tel.: (04 41) 9 61 95 - 26, marco.bogade@uni-oldenburg.de.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller.

Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis spätestens **28. Februar 2013** an das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V., St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg, zu richten.

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung anfangs März 2013. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2013, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 28 · 22. Oktober 2012

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 28 · 22. Oktober 2012

Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform.

Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2015 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vor-

gesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

Nr. 343

Wohnung für Priester im Ruhestand

Im Pfarrhaus der Pfarrei *St. Kilian Donaueschingen-Wolterdingen*, Dekanat Schwarzwald-Baar, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung.

Anfragen sind erbeten an das Katholische Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit, Karlstr. 71, 78166 Donaueschingen-Wolterdingen, Tel.: (07 71) 89 78 20, pfarramt@kath-donaueschingen.de.